Pressemitteilung Insolvenz Handel

Goldschmaus-Gruppe steigt bei Hein ein

4. Februar 2026

Die Goldschmaus-Gruppe, ein Unternehmen der Lebensmittelbranche, das alle Schritte der Rind- und Schweinefleischproduktion unter einem Dach vereint, übernimmt voraussichtlich zum 1. März 2026 die wesentlichen Vermögenswerte der Hein-Gruppe am Standort Hasbergen-Gaste.

„In einem strukturierten Bieterverfahren haben wir innerhalb von vier Monaten eines der größten Fleischunternehmen Deutschlands als strategischen Investor und Partner gewinnen können", kommentiert der Generalhandlungsbevollmächtigte Jens Lieser von LIESER Rechtsanwälte den Vertragsabschluss, der noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Bundeskartellamtes steht.

Sein Kollege Alfred Kraus von LIESER Rechtanwälte, für das Eigenverwaltungsverfahren ebenfalls zum Generalhandlungsbevollmächtigten bestellt, hebt hervor: „Durch diesen erfolgreich umgesetzten Investorenprozess sichern wir dauerhaft gut 320 Arbeitsplätze am Standort Hasbergen-Gaste, denn Goldschmaus will umfangreich in den Standort investieren".

„Dank des Engagements aller Beteiligten im Verfahren konnten wir das Erwerberkonzept für diese Transaktion sehr zügig umsetzen und insoweit eine tragfähige Lösung für die Belegschaft entwickeln", ergänzt Dr. Georg Heidemann. Gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Hendrik Nowak hat er das Verfahren begleitet und dabei die Unternehmerfamilie Hein beraten.

„Die Übernahme durch Goldschmaus ist für alle Beteiligten, insbesondere für die Mitarbeiter, denen ich für den Einsatz sehr danke, sehr erfreulich; zudem wurde für die Gläubigergemeinschaft die bestmögliche Lösung gefunden", fasst der vom Insolvenzgericht bestellt Sachwalter Stefan Meyer von PLUTA Rechtsanwälte den aktuellen Stand des Verfahrens zusammen. „Die Niederschlesische Wurstmanufaktur-Görlitz wird so fortgeführt, dass wir möglichst auch noch für diesen Standort eine unternehmerisch sinnvolle Lösung umsetzen können".

Die Hein-Gruppe aus Hasbergen-Gaste bei Osnabrück ist ein traditionsreiches Familienunternehmen und bedeutender mittelständischer Arbeitgeber der Region. 1961 von Dieter Hein gegründet, hat es seine Wurzeln in den 1930er Jahren in Niederschlesien. In den vergangenen Jahren erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von durchschnittlich rund 77 Millionen Euro pro Jahr. Anfang Oktober 2025 hatten die Geschäftsführer der Hein-Gruppe beim zuständigen Amtsgericht in Osnabrück die Eröffnung von Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung für alle Gruppe-Gesellschaften beantragt.

PLUTA Team

Stefan Meyer

Dr. André Wehner

Über PLUTA
PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich herausfordernden Situationen. Wir unterstützen Unternehmen in allen Phasen des Lebenszyklus – bei Transaktionen, in der Restrukturierung, aber auch durch Sanierung und Fortführung in Krisen oder Insolvenzsituationen. Bei Bedarf übernehmen PLUTA Sanierungsexperten dabei zudem Führungsfunktionen in Unternehmen. Seit Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute über 600 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 300 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonomen, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von WirtschaftsWoche, Focus, Handelsblatt, brand eins, INDat, JUVE, The Legal 500 und Lexology Index belegen. Weitere Informationen unter www.pluta.net.

Pressekontakt
Patrick Sutter
relatio PR
+49 89 210 257-22
presse@pluta.net